**Digitale Infrastruktur - Nordfrieslands Anschluss an die Datenautobahn**

**Antrag**

**an den Kreisparteitag der CDU Nordfriesland am 26. November 2016 in Husum**

In den Industrienationen wird die Bedeutung der nicht-digitalen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur immer mehr zugunsten der digitalen Infrastruktur verdrängt. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur hat sich schon bald nach der Einführung des World Wide Webs zu einem der wichtigsten Wettbewerbsfaktoren für Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt. Im Jahr 2015 sind mehr als 8,5 Milliarden Terabyte an Daten im Internet generiert worden[[1]](#footnote-1). Prognosen gehen davon aus das sich diese Menge bis ins Jahr 2020 auf mehr als 40 Milliarden Terabyte erhöhen wird[[2]](#footnote-2). Weltweit sind sich Experten einig, dass wer heute den Ausbau der digitalen Infrastruktur verpasst, in Zukunft nicht mehr wettbewerbsfähig sein wird.

Nordfriesland darf den Anschluss an den Rest der Bundesrepublik und Europas nicht verlieren. Aus diesem Grund muss der Ausbau der digitalen Infrastruktur endlich seinen verdienten Platz auf der politischen Agenda und die damit verbundene Aufmerksamkeit sämtlicher Akteure in Nordfriesland erhalten.

Die Digitalisierung ist eine wirtschaftliche Chance, wie es sie noch nicht gegeben hat. Die Lage wird immer weniger der entscheidende Standortfaktor in der Wirtschaft, da die Logistik sich in allen Bereichen zunehmend auf die Datenautobahnen verschiebt und Zentralität in vielen Bereichen der Dienstleistung nicht mehr notwendig ist. Damit rücken auch ehemals dezentrale Orte in den Fokus der Standortsuche. Nordfriesland hat hierbei vielerlei Möglichkeiten, für Unternehmensansiedlung und –erweiterung attraktiv zu werden, sowohl aufgrund der freien Flächen als auch der vergleichsweise niedrigen Preisen. Der Kreis kann einer der großen Profiteure der Digitalisierung werden – er muss die Chance nur ergreifen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

**Der Kreisparteitag der CDU Nordfriesland möge daher beschließen:**

Die CDU Nordfriesland fordert:

* Den unverzüglichen, flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Nordfriesland.
* Einen Stopp der Förderung von Vectoring, um zu verhindern, dass hierbei eine nicht zukunftsfähige Technologie ausgebaut wird.
* Die Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen beim Ausbau von Glasfaser, die unternehmerische Vielfalt fördert und Planungs-, Bau- und Finanzierungsverfahren entbürokratisiert.
* Die nordfriesischen Experten und Akteure der digitalen Entwicklung müssen an einen Tisch gebracht werden. Dazu soll ein Forum geschaffen und gefördert werden.
* Im öffentlichen Raum muss ein Bewusstsein für die Vorteile des Glasfaserausbaus geschaffen werden. Hierbei ist insbesondere der Immobilienmarkt zu benennen, um gerade älteren Nordfriesen aufzuzeigen, dass es ungemein schwerer ist, ein Haus ohne Glasfaseranschluss zu verkaufen.

**Antragsteller:**

*Junge Union Nordfriesland*

1. Studie „Digital Universe“ von EMC Germany [↑](#footnote-ref-1)
2. Studie „Digital Universe“ von EMC Germany [↑](#footnote-ref-2)